



Verband für Umweltschutz, sanften Tourismus, Sport und Kultur  
Ortsgruppe Rastatt e.V.

## *Die NaturFreunde-Umweltschule lädt ein:*

### **Das Jahresprogramm 2020 – Welche Themen?**

Der Entwurf für ein Biodiversitätsstärkungsgesetz in Baden-Württemberg  
Die Europäische Bürgerinitiative „Bienen und Bauern retten!“

Die Naturerlebnisstation „NEST Raukehl“:  
Die Kinder sollen neben der Wasserstation auch eine Vogelbeobachtungsstation erhalten.

Das Ökosystem Erde: Ressourcen der Erde, Planetarische Grenzen der Erde  
Der „Erdüberlastungstag“ (Earth Overshoot Day)

**Dienstag, 28.01.2020, 19.00 Uhr, Naturfreundehaus, Brufertstr. 3, 76437 Rastatt**

## **Artensterben und Artenschutz**

Das Insekten- und sonstige Artensterben geht unvermindert weiter. Im vergangenen Jahr gab es in Baden-Württemberg eine Initiative für ein Volksbegehren „Rettet die Bienen“. Die Initiatoren versuchten damit, mehr politischen Druck für den Insekten- und Artenschutz allgemein zu machen. Die Unterschriftensammlung begann. Die Gegenreaktionen, vor allem aus den Bauerverbänden, war heftig. Die Landesregierung sah sich gezwungen, zu vermitteln und legte ein „Eckpunkte“-Papier vor. Daraus ist inzwischen ein „Entwurf des Gesetzes zur Stärkung der biologischen Vielfalt in Baden-Württemberg (**Biodiversitätsstärkungsgesetz – BiodivStärkG**)“ geworden. Dieser Entwurf wird auf einem Treffen der Umweltschule besprochen.

Zudem läuft seit November 2019 die Unterschriftensammlung der **Europäischen Bürgerinitiative „Bienen und Bauern retten!“** - Eine bienenfreundliche Landwirtschaft für eine gesunde Umwelt. Auch hierfür werden sich die Umweltschule und die NaturFreunde engagieren. Die Umweltschule hat bereits im letzten Jahr die Themen „Industrielle Landwirtschaft“, „EU-Agrarpolitik“, „Agrar- und Handelskonzerne“, „Ökologischer Landbau“ aufgegriffen.

Weiterhin wollen wir uns draußen in der Natur Eindrücke verschaffen. So ist auch in diesem Jahr die **NaturFreunde-Gruppe „Naturfotografie“** auf der Foto-Pirsch nach Insekten in der Umgebung unterwegs.

## **Naturerlebnisstation NEST Raukehl**

Ein weiteres Tätigkeitsfeld ist die Naturerlebnisstation „NEST Raukehl“ am Rhein bei Plittersdorf. Für die Wasserstation hat die Umweltschule zwanzig Info-Blätter zu kleinen Wassertieren erstellt. Nun hat die Bürgerstiftung Rastatt zwei Spektive zur Vogelbeobachtung spendiert. Auch hierzu ist beabsichtigt, Info-Blätter zu entwerfen. Im Februar führt Gruppe „Junge Familien“ an der Raukehl wiederum eine Müllsammelaktion durch. Auch hierzu hat die Umweltschule sogenannte „Bildungsbausteine“ erstellt.

<https://www.naturfreunde-rastatt.de/zukunft/nest/nest-archiv/>



## Ressourcen der Erde - Wasser

Ohne Wasser gibt es kein Leben auf der Erde. Wir finden verschiedene Formen von Wasser vor: Salzwasser und Süßwasser, Oberflächengewässer und Grundwasser, Trinkwasser usw. Wasser ist ein kostbares Gut. Der Zugang zu Wasser ist ein Menschenrecht. Doch immer wieder wird über Dürrekatastrophen berichtet, momentan vor allem im südlichen Afrika. Und wie gehen wir Menschen mit dieser Ressource Wasser um?

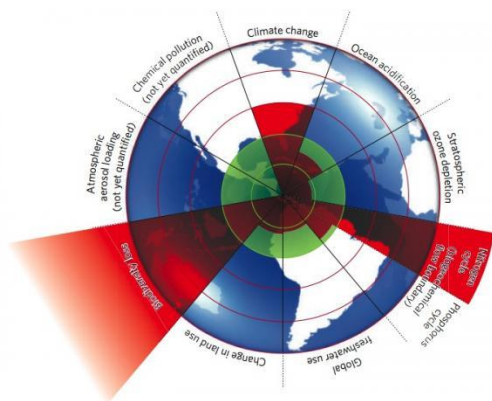
Die EU hat mit der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) im Jahr 2000 einen Rahmen für eine nachhaltige Bewirtschaftung der Gewässer geschaffen. Die Richtlinie ist mit Änderungen im Wasserhaushaltsgesetz des Bundes (2002) und des Wassergesetzes von Baden-Württemberg (2003) sowie weiteren Verordnungen in nationales Recht bzw. Landesrecht umgesetzt worden. Qualitätsnormen müssen erfüllt und Zielwerte eingehalten werden. Ein „guter Zustand“ hätte bereits 2015 erreicht werden sollen. Eine Fristverlängerung um zweimal sechs Jahre (bis Ende 2021 bzw. 2027) ist in begründeten Ausnahmefällen möglich.



Doch Deutschland hat Probleme, diese Ziele zu erreichen. Es gibt Belastungen mit Phosphaten, mit Pflanzenschutzmitteln, mit PFC und sonstigen Substanzen, mit Mikropartikeln usw. Die Belastung mit Nitraten ist zu hoch. So läuft bei der EU ein Vertragsverletzungsverfahren und es drohen empfindliche Strafzahlungen.

## Planetarische Grenzen der Erde

Die Erde ist ein globales Ökosystem. Wissenschaftler\*innen haben planetarische Grenzen für dieses Ökosystem Erde errechnet und formuliert. Ziel dabei ist es, einen „sicheren Handlungsspielraum“ für menschliches Handeln vorzugeben. Man geht davon aus, dass es Kippelemente im Erdsystem gibt, bei deren Überschreiten die Resilienz des Ökosystems Erde gefährdet ist oder verloren geht.



Die Expert\*innen haben neun Prozesse (eigentlich zehn, aber da der Phosphor- u. der Stickstoffzyklus miteinander verzahnt sind, zählen sie als ein Prozess) identifiziert, die für die Stabilität des Systems Erde relevant sind. Bei vier Prozessen sind die planetarischen Grenzen erreicht (Phosphorzyklus) oder sogar überschritten (Verlustrate der Biodiversität, Klimawandel und Stickstoffkreislauf).

(Johan Rockström et al.: A safe operating space for humanity, Nature 461, 24 September 2009)

Die Überfrachtung mit Stickstoff ist eine tickende Zeitbombe, wird aber in der Öffentlichkeit noch nicht richtig wahrgenommen und vielfach ignoriert. Die Umweltschule will deshalb in diesem Jahr mal ein besonderes Augenmerk auf diese Problematik werfen.

## Erdüberlastungstag

Der Erdüberlastungstag (Earth Overshoot Day) wird jährlich von der Organisation Global Footprint Network errechnet. Er beschreibt den Tag eines Jahres, an dem bei einer nachhaltigen Wirtschaftsweise die zur Verfügung stehenden ökologischen Ressourcen verbraucht sind. Damit werden die ökologischen Grenzen des Planeten verdeutlicht. Man kann diesen Tag entweder auf die gesamte Weltbevölkerung oder auch nur auf die nationale beziehen. Wir sind gespannt, wann diese Tage in diesem Jahr erreicht werden.

**NF-Umweltschule im Web:** <http://www.naturfreunde-rastatt.de/nachhaltigkeit/umweltschule/>

\*\*\*\*\*  
NaturFreunde Rastatt: Heinz Zoller, Fliederweg 13, 76437 Rastatt, Tel: 07222 / 20665, Mail: [heinz.zoller@web.de](mailto:heinz.zoller@web.de)